

„In der Natur des Menschen liegen alle Bewegungen, aus welcher der Tanz besteht“

Louis de Cahusac, franz. Enzyklopädist, 1754

Nichts liegt näher als diesen Ausspruch wörtlich zu nehmen und im Tanz eng mit jenen zusammen zu arbeiten, die auch Zugriff auf Geist und Körper des Menschen haben. So entstand die Idee zu einem gemeinsamen Seminar von Medizinerinnen und Tanzpädagogen für alle, die im und mit dem Tanz ausbilden, erziehen oder vermitteln.

Der auf drei Tage ausgelegte Kurs vermittelt in Theorie und Praxis das Grundprinzip von **DANAMOS - DanceArt-MasterSystem** unter Einbeziehung künstlerisch-pädagogischer, methodischer, sowie neuester biomechanischer und neurokognitiver Erkenntnisse und Erfahrungen. Beide Seminare, das tanzmedizinische und tanzpädagogische, sind in ihren inhaltlichen Schwerpunkten aufeinander abgestimmt. Dieser ungewöhnliche seminaristische Aufbau ermöglicht den Teilnehmenden einen ad-hoc-Perspektivwechsel, wie er bislang nur zeitlich versetzt möglich war. Durch diesen direkten Vergleich wird ein Erkenntnisgewinn erleichtert und die Lust am Entdecken bislang weniger bekannter Zusammenhänge gefördert. Die Entdeckung der Kernbewegungen aller Elemente und Techniken des künstlerischen Tanzes stehen im Mittelpunkt. Das bietet die Möglichkeit, Teilnehmer vom Klassischen Tanz bis Hip-Hop, unterschiedlichster Erfahrungen oder Stilrichtungen, in einem Kurs zu vereinen.

Sieben Themen bieten eine Einführung in folgende Stoffgebiete:

- 1) Einführung in DANAMOS, die Schule des klassischen Tanzes aus historischer Sicht und aktuelle Anforderungen
- 2) monozentrisches Bewegungsprinzip
- 3) Achse, Placement des Körpers
- 4) Hauptfunktionen der Arme und Beine, identische und unterschiedliche Verfahren
- 5) Sinn und Zweck der Bewegungen par terre, vom Plié bis zum Grand Battement jeté
- 6) Technik des Allegro (Sprungtechnik), Pirouetten (Drehtechnik) und Wendungen
- 7) Ideokinetische Trainingsmethoden, als Ergänzung zu den praktischen Lehrmethoden

Alle Themenbereiche werden anhand des Kanons des Klassischen Tanzes, vornehmlich der russischen Schule (Vaganova-System, bzw. seine Korrespondenz mit anderen klassischen Schulen) erläutert, dargestellt und erarbeitet.

Das Seminar wird interaktiv geführt, um die individuellen Erfahrungen und Kenntnisse der verschiedenen Teilnehmer sinnvoll und zielgerichtet für die Seminargestaltung nutzen zu können.

Es zeigt darüber hinaus, wie jede Tänzerin oder jeder Tänzer den eigenen Körper auf sehr einfache, verständliche, gesunde und künstlerisch-gestaltende Weise einbringen kann. Die Grundlagen der Technik des Balletts werden nicht als ein fremdes, dem individuellen Körper aufzuzwingendes System verstanden. Natürlichkeit und tänzerische Begabung sind die entscheidenden Voraussetzungen, die mit einer organischen Tanztechnik verbunden werden und in erster Linie gefördert werden sollen.